

# Im Walde

Hoffmann von Fallersleben

Hans Michel Schletterer

**Gemütlich, heiter**

Soprano: *mf*  
Alto: *mf*, *f*

1. Im Walde möcht' ich leben, im Walde, im  
2. Wie sich die Vögel schwingen, die Vögel, die

Walde zur heißen Sommerzeit, zur heißen Sommer-  
Vögel, im hellen Morgen-glanz, im hellen Morgen-

zeit. Der Wald, der kann uns geben, der Wald, der kann uns  
glanz; wo Hirsch' und Rehe springen, wo Hirsch' und Rehe

geben viel Lust und Fröhlichkeit, viel Lust und Fröhlichkeit  
springen, so lustig, wie zum Tanz, so lustig, wie zum

16

keit! In sei - - nen küh - len Schat - - ten winkt  
Tanz! Von je - - dem Zweig und Rei - - se, hört

19

je - der Zweig und Ast; das Vög - lein auf den  
nur, wie's lieb - lich schallt! Sie sin - gen laut und

22

Mat - - ten nickt mir: Komm, lie - ber Gast, komm, komm,  
lei - - se: Kommt, kommt in grü - nen Wald! Kommt, kommt

mir: Komm, lie - - ber  
kommt in grü - - nen

25

cresc.

komm, lie - ber Gast, komm, komm, komm, lie - ber Gast!  
in grü - nen Wald! Kommt, kommt in grü - nen Wald!

cresc.

Gast, komm, komm, komm, lie - ber Gast!  
Wald! Kommt, kommt in grü - - nen Wald!

Aus: *Sammlung von Volksgesängen für Knaben, Mädchen und Frauen*, Ignaz Heim, Zürich 1869, S. 237  
CPDL — Creative Commons Attribution Non Commercial 3.0